

# CW-INFO 77/1



Redaktion: G. Lindemann, DK 7 GL,  
St. Blasier Str. 55  
D-759 Waldshut-Tiengen 1

Liebe Telegrafiefreunde,

wir präsentieren im Jahre  
1977 eine ziemlich umfangreiche erste Ausgabe der  
INFO. Die zweite Ausgabe wird in der letzten Jahres-  
hälfte erscheinen.

Zu Ostern tagte das Präsidium der AGCW-DL in Heidelberg  
und die Ergebnisse können zumindest in personeller  
Hinsicht dieser INFO entnommen werden.

Neben dem Hinweis aus unsere Aktivitäten - Rundspurliche  
Morsekurs, Treffen und Contests möchten wir ganz  
besonders auf die neue Ausgabe unserer Diplome hin-  
weisen.

Unter dem Zusammenwirken von DL 7 DG, DJ 6 QM und  
DJ 5 QK werden graphisch hochwertige Diplome in den  
Klassen CW-1000 und CW-500(wie bisher) herausgegeben,  
neue Klassen CW-UKW (für 125 2-m, oder 70-cm-130) und  
CW-QRP(für 250 QSO mit QRP) wurden neu eingeführt!  
Es lohnt sich wirklich mitzumachen! Die Diplome werden  
bereits im zweiten Halbjahr 1977 zu haben sein.

Die AGCW-DL entwickelt sich sehr gut - zur Zeit dieser  
Niederschrift haben wir bereits über 400 Mitglieder!

Also: ALWAYS GOOD BRASSPOUNDING und 73! DJ 5 QK

**ACHTUNG!** Bitte nicht vergessen! Vollmitglieder  
bitte umgehend den Beitrag zahlen!  
DM 10,- pro Jahr an  
KURT HEINRICH  
DL 3 MQ - SONDERKONTO  
8959 SCHWANGAU  
Postscheck MÜNCHEN 180 181 - 608

Anschrift:  
Kurt Heinrich, DL 3 MQ  
Hintere Schöne 16  
8959 Rieden am Forggensee

Bitte nicht vergessen! Am besten sofort  
einzahlen, oder entsprechenden Ver-  
rechnungsscheck an DL 3 MQ!

Sammelanschrift: Sekretariat der AGCW  
Otto A. Wiesner  
DJ 5 QK  
Feudenheimer Str. 14  
D-6900 Heidelberg 1  
Tel 06221/82990 nach 18.30 Uhr

#### Neuorganisation der Leitung der AGCW

Die Konferenz der AGCW-DL, die zu Ostern 1977 in Schriesheim bei Heidelberg stattfand, hat folgende Neuorganisation des Vorstandes der AGCW gebracht:

Präsident der AGCW-DL : OM Ralf Herzer, DL 7 DO, Berlin

Vizepräsident : Hans Georg Schmidt, DJ 2 VT, Berlin

Sekretär: Otto A. Wiesner, DJ 5 QK, Heidelberg

Schatzmeister: Kurt Heinrich, DL 3 MQ, Rieden am Forggensee

Mitglied des Präsidium: Günter Schwarzbeck, DL 1 BU, Altneudorf b. HD

Referat für UKW - Contests: Willi Scherrer, DK 5 RY, Nördlingen

Referat für QRP- Sachfragen: Willi Scherrer, DK 5 RY, Nördlingen

Referat für QRP-Contests: Hartmut Weber, DJ 7 ST, Holle

Referat für HNY- Contests: Renata Krause, DJ 9 SB, Mannheim

Referat für DTC: Otto A. Wiesner, DJ 5 QK, Heidelberg

Referat für CW- Diplome(Kurzwelle): Heinz Müller, DK 4 LP, Manhagen

Referat für CW - Diplome(UKW und SWL): W. Scholz, DK 6 AP, Salzgitter

Die Aufteilung der Aufgaben sieht vor:

Der Präsident repräsentiert den Vorstand und die ges. AGCW gegenüber Organisationen, entscheidet über anstehende Sachfragen, überwacht die Tätigkeit der Referenten und Präsidiumsmitglieder und hat die Zentralkartei. Er arbeitet die auszustrahlenden Rundsprüche aus.

Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten, betreut die Mitglieder, hilft bei der Entscheidungfindung, sammelt Beiträge für die Info und koordiniert die Tätigkeit der Vorstandmitglieder.

Der Sekretär hält die Sammelhandschrift der AGCW und verteilt die Posteingänge, er verschiickt Werbematerial an Interessenten und führt eine Erstzettelkartei. Er nimmt auch Anträge auf Mitgliedschaft und Vorschläge in Empfang.

Der Schatzmeister verwaltet die Finanzen der AGCW, auf sein Sonderkonto laufen die Beiträge und Zahlungen ein und er stellt zum 31.3. eines jeden Jahres eine Abrechnung fertig, die der jährlichen Konferenz der AGCW vorzulegen hat.

Das Präsidiumsmitglied unterstützt den Präsidenten in Repräsentationsfragen und bearbeitet von Fall zu Fall auftauchende technische Probleme.

Die Referenten sind Mitglieder des Vorstandes mit allen Rechten und Pflichten und bearbeiten selbständig ihr Sachgebiet. Sie bearbeiten Contests, verschicken die dafür notwendige Information an Verbände, werten Contestlogs aus, stellen Diplome aus, bearbeiten auftauchende Sachfragen (besonders im Bereich QRP).

-----

Neben dem Vorstand sind folgende Stellen tätig:

Redaktion und Herausgabe der zweimal jährlich erscheinende INFO liegt bei DK 7 GL.

Aussstrahlung des Rundsprüches auf 80 m betreibt weiterhin DJ 6 QM unter dem Rufzeichen DL 6 AF.

Die Wiederholung des Rundsprüches auf 40 m (ab sofort nur in englischer Sprache) besorgt DJ 5 QK und an jedem ersten Mittwoch wird der Rundspruch von DL 6 BB auf 80 m wiederholt.

Der Normekurs wird von DL 6 BB geführt.

AGCW-DL 1977 - Konferenz in Schriesheim bei Heidelberg

Vielen der eingeladenen konnten leider nicht teilnehmen, manche Freunde waren durch Krankheit verhindert, auch ein Todesfall in der Familie hinderte einen unserer Mitstreiter zu kommen - wer konnte kam und die Gespräche und Beratungen waren angeregt und können leider nicht einmal teilweise hier reproduziert werden - wir hatten fast 1/2 Tage zu reden! Alle Aspekte der geliebten CW - Funkerei, alle Probleme der AGCW-DL, des Amateurfunks, der Contests und Diplome, der UKW-Tätigkeit und der Arbeit mit QRP, aber auch technische Probleme wurden besprochen. Man teilte die wachsende Arbeit, ja den Berg von Arbeit auf und konnte einige neue Mitglieder für Vorstandsaufgaben gewinnen - dies ist an anderer Stelle ausgeführt.

Auch im nächsten Jahr soll eine solche Konferenz stattfinden und natürlich sollen neben dem Vorstand auch andere CW und CM eingeladen werden, es wäre zu schön wenn man einmal ein bundesweites Treffen der AGCW-DL machen könnte, doch danach sieht es leider im Moment nicht aus.

Was bietet nun die AGCW-DL : es sind dies zunächst die Contests, der Happy-New-Year-Contest am Neujahrstag, der Deutsche Telegrafie Contest am Palmsonntag, die QRP-Contests zweimal im Jahr und ein umfangreicher CW-VHF/UHF-Contest - die Auszeichnungen kommen ja nun regelmäßig in der CQ-DL, ebenso wie in der QRV und dem Funkbrief, neben Ankündigungen in Rundsprüchen und lokalen Publikationen. Der Rundspruch ist da, man versucht ihn aktuell zu halten, er wird von einer gut hörbaren Station(DL5AF) abgestrahlt - auf 80 m, er wird von DL 6 EB auf 60 m an einem Werktag wiederholt und er wird neuerdings nur in Englisch von DJ 5 QK auf 40 m wiederholt, für unsere ausländischen Freunde im mittel-europäischen Bereich. Die neuen Diplome sind an anderer Stelle angeprägt worden, sie seien hier nur erwähnt, Treffen auf empfohlenen Frequenzen, die aber zu jeder Tageszeit als Anruffrequenzen dienen sollten sind auch zu erwähnen. Im Rahmen der CW-Tätigkeit ist auch QRP als besonderes Betätigungsgebiet hervorzuheben.

Jedoch - wir haben eine breite Basis: 400 Mitglieder haben wir nun nach Ostern 1977 - ist die Aktivität in CW auf allen Bereichen zu steigern, wenn alle unsere Mitglieder mithelfen. Z.B. wird sich DK 7 GL sehr freuen wenn mehrere Leute Beiträge einenden, auch DJ 2 VT sammelt Material für die nächste INFO - diese soll ja zweimal

jährlich regelmäßig erscheinen! Die INFO ist auch eine Leistung unserer AGCW-DL! Jeder Beitrag ist erwünscht! Vorschläge aller Art zur Belebung des CW-Betriebes, Anregungen werden fern angenommen - bitte zu bedenken, dass die AGCW-DL nicht alles machen kann und sich besonders und ausschließlich auf die Propagierung des Telegrafie-Betriebes hingewendet hat - der Name ist Programm!

Nach der Konferenz, die wir - übrigens auf eigene Kosten, die AGCW Kasse zahlt keine Zuschüsse(Hi!) - nun hinter und haben bitten wir alle unsere Mitglieder und Freunde um weitere aktive Mitarbeit und Unterstützung der Tätigkeit unserer Arbeitsgemeinschaft CW in DL!

(DJ5QK)

Unter dem Motto

Der Weltverband seefahrender Funkamateure grüßt  
die AGCW

brachte Arno, DK 4 BP diesen voluminösen Artikel ein, den wir ungeteilt abdrucken. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit dem IMMC.

Beim Aufbau und Durchführung gezielter Weltverkehrsverbindungen mit seebeweglichen Amatuerfunkstellen wurde in den 60er Jahren die Erfahrung gemacht, daß mit den durch Aufwandkosten begrenzten Mitteln des Amateurfunks meer- umspannende Funkverbindungen nur durch Zusammenarbeit vieler in einer Arbeitsgruppe durchgeführt werden können. Erste Sondierungen argaben, daß die Kenntnis von Anderen, der gegenseitige Erfahrungsaustausch, sowie die Dienstleistung auf See, von Einzelfällen abgesehen, nahe Null lagen. Hieraus folgte der Gedanke einer Interessen- gemeinschaft zur Verwirklichung dieser Ziele.

Als sich mehr zufällig im Jahre 1969 eine Gruppe begeisterter Seefunkamateure zusammenfand, wurde unter der Schirmherrschaft der Seefahrtschule Elsfleth (DLØEL/DL8UI) der Internationale Maritim - Mobil - Club aus der Taufe gehoben. Dem formlosen Gründungsakt folgte 1970 der Antrag auf Eintragung in das Vereinsregister der Freien und Hansestadt Hamburg. Wegen des Amateurfunkverbots auf Seeschiffen der Bundesrepublik Deutschland wurde dieser als gesetzwidrig abgelehnt. Als das Amtsgericht der Landeshauptstadt Hannover die Eintragung 1971 genehmigte, hätten wir bereits entschieden, den Rechtesitz des Verbandes in die für internationale Vereinigungen sowie für den Sitz der Fernmeldeunion (ITU) bekannte Kantonshauptstadt Genf zu verlegen. Wegen unseres Multinationalen Vorstandes gestalteten sich die Verhandlungen recht umständlich, konnten dank der Unterstützung durch die Funkamateure der ITU (4U1ITU) jedoch zum Abschluß gebracht werden.

Der Aufbau des IMMC wird durch seine Satzung dargestellt. Diese entspricht im wesentlichen einem Vorschlag des Weltverbandes der Funkamateure (IARU) aus dem Jahre 1968. Unser Funkfreund F 2 XS fertigte 1970 die Ursprungsfassung in französischer Sprache an. Unser Genfer Notar paßte sie 1971 den rechtlichen Erfordernissen des Schweizer Vereinsgesetzes an. Mr. Moxon, Dolmetscher bei den Vereinten Nationen in Genf, übersetzte sie ins Englische. Die deutsche Übersetzung wurde vom Londoner Institut für Sprachforschung, Mr. Berger, redigiert und amtlich beglaubigt.

Die Satzung des IMMC baut auf folgende Gesetzeswerken und Bestimmungen auf:

Weltfernmeldevertrag, Malaga 1973,

Vollzugsordnung Funkdienst, Genf 1976, mit allen Zusatz- werken,

Weltabkommen über die Sicherheit menschlichen Lebens auf See, London 1948, Annahmeerklärung der IARU vom 04-Okt-68. Unser Satzungsheft "Blaubuch 1973" wurde an rund 3000 Seefunkamateure in aller Welt versandt. Inzwischen vertreten wir Mitglieder aus 22 Nationen.

Unser Vorstand besteht aus drei aktiven Funkamateuren, die gleichzeitig Inhaber des Seefunkzeugnisses 1. Klasse sind. Das gesetzgebende Gremium ist die Mitgliederversammlung, die alljährlich am Ort der Geschäftsstelle zusammentritt. Sie wählt die Vorstandsmitglieder, ändert die Satzung, nimmt den Geschäftsbericht entgegen und beschließt über die Tagesordnung.

Der Zweck der IMMC ist die Förderung des Amateurfunks auf See. Dazu haben sich folgende Aufgabenbereiche ergeben:

- 1) Zusammenschluß aller Funkamateure auf See in einem Verband.
- 2) Sicherung der Nachrichtenverbindung unter seinen Mitgliedern durch Einrichtung eines Seefunknetzes.
- 3) Betreuung seiner Mitglieder auf See im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.
- 4) Pflege guter Beziehungen zu funkbezogenen Körperschaften wie Fernmeldeverwaltungen, Funkbetriebsgesellschaften, Reedereien und anderen Funkvereinien sowie zur Öffentlichkeit.

- 1) Errichtung und Betrieb einer Geschäft- und Funkleitstelle,
- 2) Veröffentlichung regelmäßiger Verbandsmitteilungen,
- 3) Durchführung von Funkwettbewerben,
- 4) Teilnahme an der internationalen Bündnacht.

- 5) QSL-Betreuung seiner Mitglieder auf See.

All diese Tätigkeiten übt der IMMC mit der gebotenen Sorgfalt aus. Unser Musterprzeß, gegen die Bundespost hat bereits erste Erfolge gebracht bei der Zulassung von Amateurfunkstellen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland. Unsere Funkleitstelle DK Ø SS - Ship Service wird z.Z. durch EK Ø MI vertreten (= Maritima International). DK Ø MC - Maritima Club ist wegen Antennenproblemen noch nicht betriebsbereit. Unsere 3 IMMC-Diplome sind leicht zu arbeiten. Wir raten daher zum Anruf in unserem Funknetz, da sich die "Maritimer" täglich dort treffen. Unsere Rundschreiben "Intor Marigram" gehen in loser Folge durch automatische Postverarbeitung an alle Mitglieder. Unser Jahrbuch "Intor Maritime Letter" ist der amtliche Tätigkeitsbericht des Verbandes. Er enthält u.a. Versammlungsniederschriften, Vorstandsbücher, Mitgliederverzeichnis, Reisewegmeldungen, Diplomauschreibungen, Bandwechtmeldungen, Befürdunberichte, Mitteilungen der Brudervereine sowie Kleinanzeigen unserer Mitglieder. Der Jahresbeitrag ist 100 Goldfranken, das sind rund DM 105 (Kurs schwankungen!).

Wie die Vollzugsordnung für den Funktionst betweist, ist die Betriebsart Telegrafie (amtliche Bezeichnung A 1, Volkshund CW) das Rückgrat des Seefunkdienstes. Die Forderung an Prüflinge für das Seefunkzeugnis 1. Klasse liegt bei 135 ZPM Klartext. Das Anruf- und Arbeitsverfahren für Telegrafiefunk wird durch Artikel 29 der VO Funk. Geregelt. Kein Morsezeichen ohne entsprechende Bestimmung! Laut Erhebung vom 1.5.1976 sind 81% unserer Mitglieder aktive, oder ehemalige Funkoffiziere der Handelsmarine. Die Mehrheit hat also einige Beziehungen zur Seefahrt A 1. Dabei sind Seefunker nicht immer Schnelltaster. Rauhste Umweltbedingungen wie Seegang, Tropenhitze, Maschinenlärm, Schraubenschwingungen und Übermüdung, sowie die Fernwolderegulierung "Sicherheit vor Schnelligkeit" lassen im Funkeralltag das Tempo um 100 ZPM pendeln. Die verschwundenen Telegrafisten sind wohl nur noch in den Reihen der Seefunker zu finden, diese Jungs erkennen Nationalität und Wetterlage an der Endoschrift ihres Partners! Die Morsetelegrafie ist ihr täglich Brot. Polgerichtig beginnt das Funknetz des IMMC mit der Sendesort A 1. Nur gute Feldstärken lassen uns umhalten auf A 3 j. Wir sind dafür, daß die gute, alte CW den Berechtigten Platz unter den Sendesorten behält!

Daher wollen wir mit der AGCW als Förderer dieser Betriebsart eng zusammenarbeiten. Alle AGCW-Mitglieder sind jederzeit eingeladen, auf unseren Funkwagen anzurufen. Sendeplan 1. Funknetz: täglich 1400 GMT auf 14100 kHz in A 1, Leiststelle DK 0 MI. Innerhalb Europas wird die tote Zone Schwierigkeiten machen. Wir haben den Weltverkehr auf allen Weltmaaren beabsichtigt. Für Europaverkehr haben wir kürzlich eine Versuchsserie auf unserem Funkweg 1 = 3600 kHz begonnen, Sendezeit 2100 GMT. Stärke Störungen durch SSB-Sprechfunk haben uns z.Z. auf die Frequenz 3575 kHz abgedrängt. Wir wollen jedoch versuchen, Funkweg 1 im Einvernehmen mit allen Sprechfunkern für Seefunkamateure frei zu machen. Genau wie Funkweg 3 bietet er als Eckfrequenz die Möglichkeit, im Bedarfsfall auf Sprechfunk umzuschalten, ohne die Sendefrequenz ändern zu müssen. Ein Wort noch zu den Leistungen: In Erfüllung unseres Aufgabenbereichs geht der IMMC korporative, bzw. assoziative Mitgliedschaften mit Funkvereinen verwandter Zielsetzung ein. Unsere Mitglieder haben dadurch die Möglichkeit vergünstigter Dienstleistungen durch die angeschlossenen Körperschaften und natürlich auch umgekehrt. Bisher wurden solche Verträge geschlossen mit der AGCW, ISWL, SWOP und dem MMARC. Die USKA steht kurz bevor. Leider zeigt der DnHC immer noch eine ablehnende Haltung. Herzlich willkommen!

SCAG - MbwS

ARNO, DK4BP, ex ELØ B/MM

Wie in der AGCW - INFO 2/1976 angekündigt werden nachstehend die entsprechenden Einzelheiten für die Mitgliedschaft nicht skandinavischer OPs in der SCANDIRAVIAN CW ACTIVITY GROUP bekannt gegeben. Formlose Bewerbungen zur Aufnahme sind zu richten an:

SCAG General Manager  
Kurt Franzen, SM5TK  
Box 13

S-15013 Trosa  
SWEDEN

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 10 IRCS oder 10 Schwedenkronen bzw. den äquivalenten Betrag in der eigenen Landeswährung. Alle Mitglieder erhalten den im 2-Monatsabstand erscheinenden SCAG-Newsletter, der in Englisch & Schwedisch gedruckt wird. Eine kostenlose, assoziative Mitgliedschaft, wie sie in der AGCW-DL vorgesehen wurde, ist demnach in der SCAG nicht möglich. Die voraanstehenden Informationen verdanken wir unserem Mitglied Jarmo AGCW Nr. 155, OH2BN, dem an dieser Stelle gedankt sei!

DL7DO

Mit diesem Heft verabschiedet sich als Redakteur DJ 5 QK  
mit besten Grüßen und Wünschen! DJ 5 QK ist nur noch  
sekretär, hi! DK 7 GL wird "den Laden schmeißen" DJ 2 VT  
und DL 7 DO werden mithelfen! Gud luck, "alte Männer!" (5QK)

## Bericht der Funkgruppe Geseke in der AGCW - DL

Im Jahre 1976 schlossen sich 7 Mitglieder des OV Geseke, DOK 0 34 der AGCW - DL an. Diese Funkgruppe beantragte und erhielt das Call DL 0 AF und gründete im September 1976 den DARC OV Rüthen 0 37. Hauptanliegen des neuen OV ist die Pflege der Betriebsart CW, nach dem Motto

"CW ist die Königin unter den Betriebsarten"; in unserem OV werden die Aktivitäten durch die Tätigkeit erfahrener CW-Spezialisten bestimmt. In der Zwischenzeit erhielt auch unser OM H. Rustige, ex DC 3 DV die A-Lizenz und ist als DF 2 DZ im Äther. Ganz besonders freute sich der OV 0 37 im Dezember 1976 - unser OM Fritz Bach jun., DK 1 QU, AGCW Nr. 013 - erhielt das Diplom "D.U.F. - Exzellent" eine besondere Auszeichnung!

Die Vorbereitungen für ein OV internes Diplom sind fast abgeschlossen, dafür hat der Designer, der durch seine originellen Schöpfungen wohlbekannte DJ 6 QM, Fritz Bach sen., AGCW Nr. 012 gesorgt. Einzelheiten werden später bekanntgegeben - AWDH in CW auf allen Bändern!

(DJ4PP)

### CW - HIGH - SPEED !!!

Auf vielfachen Wunsch findet unter Leitung von DL 3 MQ im Sommer ein CW- High speed - Lehrgang statt. Zur Teilnahme ist ein sicheres Aufnehmen und Geben von Tempo 100 erforderlich. Die Teilnehmer werden auf Tempo 160 bis 180 BpM trainiert.

Interessenten melden sich bitte an DL 3 MQ, Kurt Heinrich, Hintere Schöne 16, 8959 Rieden am Forggensee, Tel. 08362/ 2478 und 6406, Anfragen werden gern beantwortet.

(DL 3 MQ)

Endlich erschienen - können sofort bestellt werden!

Die hier gezeigten Sticker, also Aufkleber der AGCW-DL können sofort bezogen werden!

Bestellungen an DJ 5 QM, Otto A. Wiesner, Feudenheimer 14 69 Heidelberg 1, Einzahlungen auf das Postscheckkonto München 180 181 - 808.

Kurt Heinrich, DL 3 MQ, Sonderkonto 8959 Schwangau.

Die Preise betragen gestaffelt: 20 bis 100 Aufkleber: 5 Pfg. pro St. zuzügl. DM 1,- Portofrei 120 - 600 - - - 4 Pfg. - - - - - DM 2,- Portofrei 620 und mehr: 3 Pfg. pro Stück, portofreier Versand!

(DL 7 DO)

HNYC 1977 - Nachlese  
(von DL7DO)

Ibe OPs,

der 1. HNYC ist geraume Zeit vorbei und er war, wie die Ergebnisliste unserer Rena, DJ9SB, zeigt ein großer Erfolg. Er war in der Tat ein größerer Erfolg, als ich es - Optimist, wie ich nun mal bin - für diese Premiere erwartet hatte. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern und Propagandisten dieses Neujahrswettbewerbs recht herzlich bedanken!

mit den logs gingen auch einige Briefe mit kritischen Stellungnahmen zu den Contestregeln ein, die ich aus zeitlichen Gründen nicht einzeln beantworten kann. Auf die vorgebrachten Anmerkungen möchte ich daher hier eingehen. Einige Bemerkungen vorweg: Der "Happy New Year Contest" sollte und soll ein Kurzcontest sein, zur gegenseitigen Neujahrsbegeisterung der CW-Fans erdacht, und er sollte auch noch einen Gewissen Feiertagsfröhlichen Einschlag eingedenkt des Silvesterausklangs erkennen lassen. Die Betonung sollte auf "Happy" - nicht auf dem ähnlich klingenden "Heavy" (!) - liegen; das heißt, daß also keinesfalls an einen "tierisch ernsten Kampf" gedacht war und in diesem Sinne ist dann auch das Reglement zu verstehen: Vernünftige Tageszeit (mit Rücksicht auf die Silvesternacht-Nachwirkungen) für Teilnehmer aus EU, akzeptable Zeitdauer, keine starre Zeit/Band-Zuteilung, kein "Pantoffel-Schlacht" der 1-2 kW heavyweight-champions; dafür vielleicht aber ein unter gleichgesinnten freundliches Wort mehr, als dies in einem Wett"kampf" gemeinhin üblich ist. Kurz: An 1.Stelle sollte die kommunizierende Teilnahme stehen, an 2.Stelle erst der Platz in der Ergebnisliste!

mit komme ich zur genannten Stellungnahme auf die eingegangenen Anmerkungen zu einigen Contestregeln:

Leistungsklassen-Einteilung - Abgesehen von den "Pantoffel-Helden" müssen alle käuflichen stns in die Kl.I. Es ist nicht vorgeschrieben, ob man die obere Grenze einer Leistungsklasse voll ausnutzt und hinsichtlich der Chancen auch keinesfalls notwendig; gilt doch immer noch die bekannte Beziehung, daß der Zugewinn einer S-Stufe auf der Empfangsseite eine Leistungsvervielfachung auf der Sendeseite bedingt! - Die Kl.II ist im wesentlichen für die homebuilders und für die Teilnehmer bestimmt, die nicht "in den Laden gehen und eine steckdosenfertige Stn ffn" können (oder wollen). - Die Kl.III war bewußt den QRP-Fans vorbehalten, wobei die europäische Lesart "QRP" - max. 10 W inpt - berücksichtigt wurde. Da in der Ergebnisliste alle Klassenteilnehmer sich gewertet sind, ist auch die vielstrapazierte Chancengleichheit hrt.

Multi-OP/Multi-TX-Teilnehmer - haben in einem mehr oder weniger etwas feucht-fröhlichen 3-Std-Neujahrsvormittagscontest doch wohl etwas verloren - oder?

Endwahl - Ja, das 20m-Band war nur geringfügig vertreten. Das kann in den kommenden Jahren aber ändern. Für den EU-Verkehr sollte das beibehalten werden und man könnte, auch ohne strenge Reglementierung (die schon wegen der nicht vorhersagbaren condx unzweckmäßig wäre) abtun: Das Schwergewicht des Contestbetriebs liegt in der 1.Std. 10m, in der 2.Std. auf 40m und in der 3.Std. auf 20m. HWSAT OPs? -Regelung. - Dieser Punkt hat die meisten Kritiker auf den Plan gebracht; auf ihn sei daher etwas ausführlicher eingegangen. Vorweg: die Regelung wurde zum Schutz der QRPer eingebaut, wobei jahrelange Erfahrung wurde zum Schutz der QRPer eingebaut, wobei jahrelange Erfahrung des Berichters als "hardboiled QRPer" (1 W output auf allen KW-

- Bündern) Pate standen:
- a) Eine QRP-stn muß sinnvollerweise stets so arbeiten, daß sie fast ausschließlich hört, ohne gewünschte stn anruft und selbst so gut wie nie CQ ruft (abgesehenen Sonderfülle wie UKW, 160m-Band etc.).
  - b) Der QRPer muß demnach das QSO zwischen 2 stns hören und vor dem eigenen Anruf wissen, wer von beiden Rufer oder Anrufer war und kann nur den früheren Anrufer rufen, der jetzt die Frequenz einnimmt. - Damit sollte er also nie in die Lage kommen, auf die "falsche" stn zu warten, die lotztlich QSY macht.
  - c) Dass der Anrufer vom Gorufenen nicht gehört oder angenommen wird ist "Contest-Schicksal" und passiert jeder anrufenden QRO-stn möglicherweise ebenso; insbesondere dann, wenn gleichzeitig mehrere stns anrufen. Dieses Schicksal ist also nicht QRP-spezifisch, auch wenn die Wahrscheinlichkeit des Nichtangemommenwerdens für den QRPer größer ist als für den QROer. Dafür wird er in einer besonderen KTWI gewertet, in der alle QRP-Teilnehmer - also seine alleinigen Konkurrenten (!) - in diesem Sinne gehandicapt sind.
  - i) Bei der geltenden Regelung hat der QRPer den Vorteil, als Anrufender und Angenommener nach einem QSO sofort ein 2.QSO tätigen zu können, da 1.a. Andere stns schon auf der Frequenz lauern: er wird sofort selbst wieder angerufen, ohne daß er CQ rufen muß! Solange die Stichhaltigkeit dieser Begründungen nicht nachweislich - bzw. glaubhaft in Abrede gestellt werden können, sollte man an der etroffenen Regelung nichts ändern - ok? Zu diesem Thema noch eine Erfahrung des Berichters aus der Beteiligung an vielen Contests mit dieser Regelung: Es sind bemerkenswerterweise gerade die allerwickstesten Worplayers - die es somit am wenigsten nötig haben müßten (!) - die auf alle der bekannten Repräsentationskraftfahrzeug-Armada aus DL 9 + 20 db so schlechte Ohren haben, daß ein Warten auf Angenommene pure Zeitverschwendungen ist, sofern man nicht aus ähnlichem Rohren zurückfeuern kann!
  - Contest-Ruf mit angehängtem ".....AGCW" - Wer's nicht macht, d bestimmt nicht "zur Rechenschaft gezogen", hi. Viele haben's ht getan, weil es Zeit kostet, eine Reihe von stns hat sich an so Regelung gehalten. Sie war gedacht für die zuhörenden stns Information darüber, daß hier ein Multiplikator-Lieferant liegt. dabei berücksichtigt worden - der doch wohl legitim ist?
  - Wurde auf alle Anmerkungen eingegangen, die sich aus den qver-Schreiben an DJ9SB, DJ5QK und DL7DO herauskristallisierten. In kann man selbstverständlich ändern - aber nur, wenn es unbedingt erreicht. Bezuglich irgendwelcher nicht erwähnter Sonder-ähn von /p, /m, /am, /mm - Calls usw. sei versichert, daß unsere Managerin eine sehr flexible Dame ist: es läuft niemand Gefahr, seines Calls etwa nicht gewertet zu werden, weil dieser "Fall" ausdrücklich im Reglement genannt war!
  - Zum Punkt 4. "QSY-Regelung": In läßlich des Vorstands-/Mitgliedertreffens der AGCW-DL am 09.04.77 in Schriesheim wurde u.a. über diesen Punkt heftig diskutiert. Dabei konnte DL7DO zwar nicht vom Gegenteil der Stichhaltigkeit seiner Argumente für die QSY-Regelung überzeugt werden, er beugte sich aber dem gegenteiligen Wunsch aller anderen dort anwesenden OPs; ergo: Die QSY-Regelung für den HNYC 1978 gilt als gestrichen!

## Das Diplom-Programm der AGCW-DL

erung der Telegraphie-Aktivität auf allen Amateurfunk-  
gibt die Arbeitsgemeinschaft Telegraphie, Deutschland  
mit Wirkung vom 1. Januar 1971 die Diplome

CW-1000 CW-500 QRP-CW-250 UKW-CW-125

die von allen lizenzierten Funkamateuren bzw. SWLs er-  
reichen können.

dieser Diplome wird eine Gebühr von DM 5.- (Ausländer:  
Lars oder das Äquivalent in IRCs) erhoben.

genannten Diplome gelten die nachstehenden Bedingungen:

Es werden 1000 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle  
QSOs in CW (Contest, ZAP, etc.) werden akzeptiert.  
Mitglieder der AGCW reichen eine ehrenwörtliche Er-  
klärung über die genaue Anzahl der CW-QSOs zwischen  
dem 1.Jan. und 31.Dez. des Jahres ein, für welches  
das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder der AGCW  
legen eine Liste vor, welche die Aufstellung der Mo-  
nate des Jahres und die Anzahl der in den betreffen-  
den Monaten durchgeföhrten CW-QSOs enthält; die Liste  
ist mit der Unterschrift von 2 lizenzierten Funkama-  
teuren oder durch die örtliche Sektion des Amateur-  
funkverbands zu bestätigen.

Es werden 500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle  
Übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

Dieses Diplom wird nur für den Betrieb auf den KW-  
Bändern (160m bis 10m) ausgegeben. Es werden 250-CW-QSOs  
mit einem TX-Input unterhalb 10 W verlangt. Dem Diplom-  
antrag ist folgende unterschriebene Erklärung beizufügen:

Ich versichere ehrenwörtlich, daß bei allen  
QSOs der TX-Input unterhalb 10 W lag.

Alle Übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

Dieses Diplom wird für den Betrieb ausschließlich auf  
den UKW-Bändern (ab 144 MHz) ausgegeben. Es werden  
125 CW-QSOs verlangt, wobei keine Input-Begrenzungen  
vorgeschrieben sind. Alle QSOs in CW zählen, ob MS,  
Tropo, Lokal-QSO, Contest, EME, Oscar etc. Alle Übri-  
gen Bedingungen wie beim CW-1000.

für SWLs

Diplome werden auch für SWLs ausgegeben, wobei die Bedin-  
gungen wie gelten. Für das SWL-Log ist es nicht erforderlich,  
QSO-Teilnehmer sehrirt wurden: eine Station muß gehört

infos infos infos infos infos infos infos infos

## Wußten Sie schon .....

- ..... daß die AGCW-DL neben der überwiegenden Anzahl deutscher Mitglieder auch OP's aus ca. 25 anderen DXCC-Ländern (und DX) in ihren Reihen zählt?
- ..... daß mehr als 1/3 aller AGCW-Mitglieder auch Mitglieder der DIG sind und damit mehr oder weniger regelmäßig Europa's größtes wöchentliches CW-Net bevölkern: nämlich das DIG-CW-NET auf 3555 kHz?
- ..... daß die Mitgliederzahl der AGCW-DL sich inzwischen un-  
aufhaltsam der Mitgliederzahl des FOC nähert?
- ..... daß gegenwärtig ca. 17% der AGCW-Mitglieder assoziativ durch den IMMC gestellt werden?

## Haben Sie schon .....

- ..... daran gedacht, auf Ihrer QSL-Card für die AGCW-DL mit unseren grünen Aufklebern (Anfragen und Bestellungen an den Schatzmeister, DJ2VT) zu werben?
- ..... mal dem DIG-CW-NET, jeden Mittwoch ab 1800 MEZ auf 3555 kHz + QRM (net-control DL3CM, AGCW-DL Nr.120), Ihre Aufwartung gemacht?
- ..... einmal daran gedacht, daß die AGCW-INFO keine Haus-Post des Präsidiums ist und Sie - jnwhl. S i c sind gerügt uns auch Ihre Beiträge (alle Zuschriften bitte an den Sekretär, DJ5QK) zur Veröffentlichung senden sollte
- ..... wenigstens ein einziges Mal im Jahr der AGCW-OTC-Redaktion (DL7DO; Redaktionsschluß jeweils am 15. eines jeden Monats) eine Info oder eine sonst zur Abstrahlung geeignete msg zukommen lassen?

## nennen Sie schon .....

- ..... das neue CW-Kürzel "vy bx" - bleib' schön xsund (Info DK6EZ) am Ende eines (innerdeutschen) QSO's?
- ..... die nützliche Q-Gruppe für alle CW-raschewers, die nach der 3. oder 4. Stunde cw-tfc dringend (!) eine kurze Pause einlegen müssen? - Nach offiziellem Dienst-Code (Info der DJ9SB) ganz einfach: Q U G - "Ich bin gezwungen, sofort wassern!"

# AGCW - DL

ARBEITSGEEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

Date: 1977

A. K. T. I. V. I. T. Ä. T. S. Ü. B. E. R. S. I. C. H. T.  
AGCW-DL Hausfrequenzen: 3560, 7030, 14060, 28060 kHz; 144,11 MHz.

## Periodische Sendungen und Treffen:

1. Sonntag im Monat - Wiederholung des Rundspruches-7030 kHz, 0900 GMT, zuerst Deutsch, dann Englisch.
2. Sonntag im Monat - Empfehlung: freies Treffen ab 0900 GMT auf 3560 kHz
3. Sonntag im Monat - Empfehlung: freies Treffen ab 0900 GMT auf 7030 kHz
4. Sonntag im Monat - Rundspruch auf 3560 kHz um 0900 GMT/1000MEZ
5. Sonntag im Monat - (falls vorhanden) freies Treffen auf 3560kHz
6. Mittwoch im Monat - Parallelveranstaltung zur DIG-CW-Runde: Wiederholung des Rundspruchs ab 1845 GMT (=1945 MEZ) auf 3560 kHz.

Rundsprüche: auf 80 m DL0AF/DJ6QM/DK1OU, am Mittwoch DL6BB,  
auf 40 m DJ5QK.

## Conteste:

Deutscher Telegrafie Contest(DTC) jährlich am Palmsonntag 0900 MEZ bis 1200 MEZ auf 80 und 40 m. Funkamateure aus Deutschland & SWL.

Happy New Year Contest(HNY) jährlich am 1. Januar für Funkamateure und SWL aus Europa.

QRP-Conteste für Funkamateure aus aller Welt am 2. Wochende im Januar und 1. Wochenende im Juli jährlich, max. Input 10 W.

UKW-Conteste auf 70 cm und 2 m jährlich an mehreren Wochenenden im Frühjahr, bzw. Frühsommer.

Für Teilnehmer, die in den Contests vordere Plätze belegen konnten gibt es Urkunden zur Anerkennung der Leistung und Erinnerung.

## Diplome:

Das bisherige CW-1000-D und CW-500-D wurde in einer neuen Auflage graphisch sehr attraktiv gestaltet und es gibt zusätzlich neue Ausführungen: CW-500-D, CW-100-Diplom, CW-SWL und UKW-CW-Diplom. Diese neuen Ausführungen kommen im 2. Halbjahr 1977 zur Ausgabe, möglicherweise schon ab Mai 1977. Auf Anfrage kann ein Merkblatt über die einzelnen Anforderungen von der AGCW zugeschickt werden.

## AGCW - INFO:

Likunlich haben wir assoziative Mitglieder ohne Beitragszahlung. Sie erhalten nach ihrem Eintritt lediglich die Mitgliedskarte. Vollmitglieder mit Beitragszahlung erhalten zunächst zweimal jährlich die AGCW-INFO, ein Informationsblatt mit mehreren Seiten.

## AGCW-Aufkleber:

Jedes Mitglied kann diese Aufkleber kaufen und zum Siegeln von QSL-Karten, Korrespondenz usw. verwenden. Diese Aufkleber enthalten eine Aufschrift und das Emblem der AGCW-DL, eine Handtaste.

..... CW .... CW

23.7.77 - 29.7.77. 85. AGCW-DL

Teilnehmer: Amateure aus Europa.

Daten

CW

SSB (kHz)

Freitag 28.7.77	2100 - 2400	432,00 - 432,15
Sonntag 29.7.77	0600 - 1100	144,00 - 144,15
Samstag 28.7.77	2100 - 2400	144,00 - 144,15
Sonntag 29.7.77	0600 - 1100	432,00 - 432,15

Arbeits: PQ AGCW-BEST

Leistungsklassen: A = unter 3,5 Watt HP  
B = unter 25 Watt HP  
C = über 25 Watt HP

Contestbericht: RST + QSO-Zähler/Leistungsklasse/QTH  
(Beispiel: 57/001/ B / DD 38 c) - Kenner  
Schriftstriche sind zu tasten!

QSO-Punkte: QSO Klasse A mit Klasse A = 9 Punkte  
A = 9  
A = 7  
B = 5  
B = 4  
B = 3  
C = 2

Ein QSO mit einer Station, die keinen vollen Contestbericht durchgibt, zählt generell einen Punkt, jedoch keinen Multiplikator.

Multiplikator: Jedes neue QTH-Kenner-Großfeld(z.B. DD) = 1 Multiplikator. Jedes neue Land (auch das eigene) bringt 5 Multiplikator-Punkte.

Abrechnung: Summe der QSO - Punkte X Summe der Multiplikatorpunkte. Jede Testperiode gilt als Contest, wird selbsterklärend ausgewertet, ebenso jede Leistungsklasse. Während des Contests dürfen Leistungsklasse und CTH-Kenner nicht gewechselt werden, jedoch von einem Contestfehler Contestperiode, zum anderen.

Zurechnung: Nur alle Contests zum 31.Juli 1977 an:  
W111 Scherrer, DK 5 RY.  
189195 Ingolstadt 111  
D - 696 Nördlingen 2

Kurzfassung der Diplomauszeichnung  
der Diplome  
CW 1000, CW 500, CW-QRP, CW-URW.

CW 1000 - Diplom: Es werden 1000 CW-QSO im Kalenderjahr verlangt. Alle CCO in CW(Contest, ZAP, etc.) werden akzeptiert. Mitglieder der AGCW-DL reichen eine ehrenwürdige Erklärung über die genuso Anzahl der CW-QSO zwischen dem 1.Januar und 31.Dezember des Jahres ein, für das das Diplom ausgegeben wird. Nichtmitglieder legen eine Liste von 12 Zahlen - Übersicht der Monatsanzahl der QSO vor, bestätigt von 2 Funkamateuren, oder dem örtlichen Club. Das Diplom kostet 7 DM(für Ausländer), für Antragsteller in Deutschland DM 3,50.

CW 500 - Diplom: Es werden 500 CW-QSO pro Kalenderjahr verlangt, alle übrigen Bedingungen wie beim CW-1000-Diplom.

CW - QRP - Diplom: Es werden 250 CW-QSO mit einer Eingangsleistung(Input) von unter 10 W verlangt. Alle übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

CW - URW - Diplom: Es werden 125 CW - QSO pro Kalenderjahr auf dem 2-m-Band, oder dem 70-cm-Band verlangt, wobei die benötigten QSO auf beiden Bändern zusammen, oder auf einem der Bänder getätigkt werden können. Es gibt keine Inputbegrenzung, alle QSO in CW (SSB, Tropo, Lokal-QSO, Contest, EM2, Oscar etc.) Alle übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

SWL - Diplome - alle oben angeführten Diplome werden auch für SWL ausgegeben und es werden 1000 CW - QSO, 500 CW - QSO und auf UKW(2 m und/oder 70 cm) 125 CW-QSO im Hörer - Log eingetragen sind. Es ist nicht notwendig beide QSO-Teilnehmer zu hören, eine Station muss gehört werden sein, es muß aus dem empfangenen Text die zweite Station identifiziert worden sein. CQ-Rufe zählen nicht. Alle übrigen Bedingungen wie oben angegeben.

Für das CW-QRP-Diplom gilt eine Sonderregelung; hier müssen leider QSL-Karten eingereicht werden, da sonst nicht ersichtlich ist, ob es sich bei den gebrochenen Stationen um QRP-Stationen handelt. Bei diesem Diplom bitte vorerst nur die AGCW-DL richten.

1. Januar 1977

Platz Name

Platz C 4 1 1 Platz.

1. 1	1-1-1	1.	DL 1 C3	3.004
2. 1	2-2-2	2.	DK 2 YN	1.918
3. 1	2-2-2	3.	DJ 1 YI	1.728
4. 1	3-3-3	4.	DR 2 SS	1.320
5. 1	2-2-2	5.	OF 3 ZA	1.300
6. 1	2-2-2	6.	BJ 2 XP	1.277
7. 1	2-2-2	7.	DK 3 OT	1.000
8. 1	2-2-2	8.	DA 4 PA	1.004
9. 1	2-2-2	9.	DL 1 OT	940
10. 1	2-2-2	10.	DK 4 JU	912
11. 1	2-2-2	11.	DK 1 D7K	900
12. 1	2-2-2	12.	DK 2 JK	840
13. 1	2-2-2	13.	DK 2 YI	830
14. 1	2-2-2	14.	OF 2 PKE	770
15. 1	2-2-2	15.	OK 1 HAC	700
16. 1	2-2-2	16.	OK 2 PAE	517
17. 1	2-2-2	17.	OK 1 MZ	500
18. 1	2-2-2	18.	OK 3 BK	480
19. 1	2-2-2	19.	OK 2 HBT	400
20. 1	2-2-2	20.	OK 1 AER	312
21. 1	2-2-2	21.	OK 3 OGY	204
22. 1	2-2-2	22.	OK 3 OGU	204
23. 1	2-2-2	23.	OK 2 PZB	200
24. 1	2-2-2	24.	OK 1 AYB	192
25. 1	2-2-2	25.	DL 6 YI	174
26. 1	2-2-2	26.	OK 1 LKV	150
27. 1	2-2-2	27.	DL 4 LI/HB	155
28. 1	2-2-2	28.	OK 1 AFB	81
29. 1	2-2-2	29.	OK 3 CBT	76
30. 1	2-2-2	30.	OK 3 CLR	75
31. 1	2-2-2	31.	OK 3 YOM	56
32. 1	2-2-2	32.	DL 7 BO	44
33. 1	2-2-2	33.	OF 3 YCH	31
34. 1	2-2-2	34.	HA 2 LZ	30
35. 1	2-2-2	35.	OK 2 BDM	20
36. 1	2-2-2	36.	OK 2 EBC	19
37. 1	2-2-2	37.	OK 1 AZB	15
38. 1	2-2-2	38.	OK 1 AZB	15
39. 1	2-2-2	39.	OK 1 AZB	15
40. 1	2-2-2	40.	OK 1 AZB	15
41. 1	2-2-2	41.	OK 2 BZU	15
42. 1	2-2-2	42.	OK 2 YI	15
43. 1	2-2-2	43.	DF 2 SL	153
44. 1	2-2-2	44.	DF 2 SL	153
45. 1	2-2-2	45.	DF 2 SL	153
46. 1	2-2-2	46.	DK 6 PD	152
47. 1	2-2-2	47.	DK 1 ES	912
48. 1	2-2-2	48.	DK 6 PD	200
49. 1	2-2-2	49.	EA 2 CP	224
50. 1	2-2-2	50.	DK 7 UP	216
51. 1	2-2-2	51.	DK 5 XI	147
52. 1	2-2-2	52.	DK 4 AEG/EP	140
53. 1	2-2-2	53.	IK 7 PVX	120
54. 1	2-2-2	54.	PA 8 DIN	109
55. 1	2-2-2	55.	DK 4 ED	78
56. 1	2-2-2	56.	HA 8 DZ	53
57. 1	2-2-2	57.	OK 2 BZU	410
58. 1	2-2-2	58.	OK 2 YI	341
59. 1	2-2-2	59.	DF 2 SL	333
60. 1	2-2-2	60.	DF 2 SL	333
61. 1	2-2-2	61.	DK 6 PD	324
62. 1	2-2-2	62.	DK 1 ES	912
63. 1	2-2-2	63.	DK 6 PD	200
64. 1	2-2-2	64.	EA 2 CP	224
65. 1	2-2-2	65.	DK 7 UP	216
66. 1	2-2-2	66.	DK 5 XI	147
67. 1	2-2-2	67.	DK 4 AEG/EP	140
68. 1	2-2-2	68.	IK 7 PVX	120
69. 1	2-2-2	69.	PA 8 DIN	109
70. 1	2-2-2	70.	DK 4 ED	78
71. 1	2-2-2	71.	HA 8 DZ	53
72. 1	2-2-2	72.	OK 2 BZU	410
73. 1	2-2-2	73.	OK 2 YI	341
74. 1	2-2-2	74.	DF 2 SL	333
75. 1	2-2-2	75.	DK 6 PD	324
76. 1	2-2-2	76.	DK 1 ES	912
77. 1	2-2-2	77.	DK 6 PD	200
78. 1	2-2-2	78.	EA 2 CP	224
79. 1	2-2-2	79.	DK 7 UP	216
80. 1	2-2-2	80.	DK 5 XI	147
81. 1	2-2-2	81.	DK 4 AEG/EP	140
82. 1	2-2-2	82.	IK 7 PVX	120
83. 1	2-2-2	83.	PA 8 DIN	109
84. 1	2-2-2	84.	DK 4 ED	78
85. 1	2-2-2	85.	HA 8 DZ	53
86. 1	2-2-2	86.	OK 2 BZU	410
87. 1	2-2-2	87.	OK 2 YI	341
88. 1	2-2-2	88.	DF 2 SL	333
89. 1	2-2-2	89.	DK 6 PD	324
90. 1	2-2-2	90.	DK 1 ES	912
91. 1	2-2-2	91.	DK 6 PD	200
92. 1	2-2-2	92.	EA 2 CP	224
93. 1	2-2-2	93.	DK 7 UP	216
94. 1	2-2-2	94.	DK 5 XI	147
95. 1	2-2-2	95.	DK 4 AEG/EP	140
96. 1	2-2-2	96.	IK 7 PVX	120
97. 1	2-2-2	97.	PA 8 DIN	109
98. 1	2-2-2	98.	DK 4 ED	78
99. 1	2-2-2	99.	HA 8 DZ	53
100. 1	2-2-2	100.	OK 2 BZU	410
101. 1	2-2-2	101.	OK 2 YI	341
102. 1	2-2-2	102.	DF 2 SL	333
103. 1	2-2-2	103.	DK 6 PD	324
104. 1	2-2-2	104.	DK 1 ES	912
105. 1	2-2-2	105.	DK 6 PD	200
106. 1	2-2-2	106.	EA 2 CP	224
107. 1	2-2-2	107.	DK 7 UP	216
108. 1	2-2-2	108.	DK 5 XI	147
109. 1	2-2-2	109.	DK 4 AEG/EP	140
110. 1	2-2-2	110.	IK 7 PVX	120
111. 1	2-2-2	111.	PA 8 DIN	109
112. 1	2-2-2	112.	DK 4 ED	78
113. 1	2-2-2	113.	HA 8 DZ	53
114. 1	2-2-2	114.	OK 2 BZU	410
115. 1	2-2-2	115.	OK 2 YI	341
116. 1	2-2-2	116.	DF 2 SL	333
117. 1	2-2-2	117.	DK 6 PD	324
118. 1	2-2-2	118.	DK 1 ES	912
119. 1	2-2-2	119.	DK 6 PD	200
120. 1	2-2-2	120.	EA 2 CP	224
121. 1	2-2-2	121.	DK 7 UP	216
122. 1	2-2-2	122.	DK 5 XI	147
123. 1	2-2-2	123.	DK 4 AEG/EP	140
124. 1	2-2-2	124.	IK 7 PVX	120
125. 1	2-2-2	125.	PA 8 DIN	109
126. 1	2-2-2	126.	DK 4 ED	78
127. 1	2-2-2	127.	HA 8 DZ	53
128. 1	2-2-2	128.	OK 2 BZU	410
129. 1	2-2-2	129.	OK 2 YI	341
130. 1	2-2-2	130.	DF 2 SL	333
131. 1	2-2-2	131.	DK 6 PD	324
132. 1	2-2-2	132.	DK 1 ES	912
133. 1	2-2-2	133.	DK 6 PD	200
134. 1	2-2-2	134.	EA 2 CP	224
135. 1	2-2-2	135.	DK 7 UP	216
136. 1	2-2-2	136.	DK 5 XI	147
137. 1	2-2-2	137.	DK 4 AEG/EP	140
138. 1	2-2-2	138.	IK 7 PVX	120
139. 1	2-2-2	139.	PA 8 DIN	109
140. 1	2-2-2	140.	DK 4 ED	78
141. 1	2-2-2	141.	HA 8 DZ	53
142. 1	2-2-2	142.	OK 2 BZU	410
143. 1	2-2-2	143.	OK 2 YI	341
144. 1	2-2-2	144.	DF 2 SL	333
145. 1	2-2-2	145.	DK 6 PD	324
146. 1	2-2-2	146.	DK 1 ES	912
147. 1	2-2-2	147.	DK 6 PD	200
148. 1	2-2-2	148.	EA 2 CP	224
149. 1	2-2-2	149.	DK 7 UP	216
150. 1	2-2-2	150.	DK 5 XI	147
151. 1	2-2-2	151.	DK 4 AEG/EP	140
152. 1	2-2-2	152.	IK 7 PVX	120
153. 1	2-2-2	153.	PA 8 DIN	109
154. 1	2-2-2	154.	DK 4 ED	78
155. 1	2-2-2	155.	HA 8 DZ	53
156. 1	2-2-2	156.	OK 2 BZU	410
157. 1	2-2-2	157.	OK 2 YI	341
158. 1	2-2-2	158.	DF 2 SL	333
159. 1	2-2-2	159.	DK 6 PD	324
160. 1	2-2-2	160.	DK 1 ES	912
161. 1	2-2-2	161.	DK 6 PD	200
162. 1	2-2-2	162.	EA 2 CP	224
163. 1	2-2-2	163.	DK 7 UP	216
164. 1	2-2-2	164.	DK 5 XI	147
165. 1	2-2-2	165.	DK 4 AEG/EP	140
166. 1	2-2-2	166.	IK 7 PVX	120
167. 1	2-2-2	167.	PA 8 DIN	109
168. 1	2-2-2	168.	DK 4 ED	78
169. 1	2-2-2	169.	HA 8 DZ	53
170. 1	2-2-2	170.	OK 2 BZU	410
171. 1	2-2-2	171.	OK 2 YI	341
172. 1	2-2-2	172.	DF 2 SL	333
173. 1	2-2-2	173.	DK 6 PD	324
174. 1	2-2-2	174.	DK 1 ES	912
175. 1	2-2-2	175.	DK 6 PD	200
176. 1	2-2-2	176.	EA 2 CP	224
177. 1	2-2-2	177.	DK 7 UP	216
178. 1	2-2-2	178.	DK 5 XI	147
179. 1	2-2-2	179.	DK 4 AEG/EP	140
180. 1	2-2-2	180.	IK 7 PVX	120
181. 1	2-2-2	181.	PA 8 DIN	109
182. 1	2-2-2	182.	DK 4 ED	78
183. 1	2-2-2	183.	HA 8 DZ	53
184. 1	2-2-2	184.	OK 2 BZU	410
185. 1	2-2-2	185.	OK 2 YI	341
186. 1	2-2-2	186.	DF 2 SL	333
187. 1	2-2-2	187.	DK 6 PD	324
188. 1	2-2-2	188.	DK 1 ES	912
189. 1	2-2-2	189.	DK 6 PD	200
190. 1	2-2-2	190.	EA 2 CP	224
191. 1	2-2-2	191.	DK 7 UP	216
192. 1	2-2-2	192.	DK 5 XI	147
193. 1	2-2-2	193.	DK 4 AEG/EP	140
194. 1	2-2-2	194.	IK 7 PVX	120
195. 1	2-2-2	195.	PA 8 DIN	109
196. 1	2-2-2	196.	DK 4 ED	78
197. 1	2-2-2	197.	HA 8 DZ	53
198. 1	2-2-2	198.	OK 2 BZU	410
199. 1	2-2-2	199.	OK 2 YI	341
200. 1	2-2-2	200.	DF 2 SL	333
201. 1	2-2-2	201.	DK 6 PD	324
202. 1	2-2-2	202.	DK 1 ES	912
203. 1	2-2-2	203.	DK 6 PD	200
204. 1	2-2-2	204.	EA 2 CP	224
205. 1	2-2-2	205.	DK 7 UP	216
206. 1	2-2-2	206.	DK 5 XI	147
207. 1	2-2-2	207.	DK 4 AEG/EP	140
208. 1	2-2-2	208.	IK 7 PVX	120
209. 1	2-2-2	209.	PA 8 DIN	109
210. 1	2-2-2	210.	DK 4 ED	78
211. 1	2-2-2	211.	HA 8 DZ	53
212. 1	2-2-2	212.	OK 2 BZU	410
213. 1	2-2-2	213.	OK 2 YI	341
214. 1	2-2-2	214.	DF 2 SL	333
215. 1	2-2-2	215.	DK 6 PD	324
216. 1	2-2-2	216.	DK 1 ES	912
217. 1	2-2-2	217.	DK 6 PD	200
218. 1	2-2-2	218.	EA 2 CP	224
219. 1	2-2-2	219.	DK 7 UP	216
220. 1	2-2-2	220.	DK 5 XI	147
221. 1	2-2-2	221.	DK 4 AEG/EP	140
222. 1	2-2-2	222.	IK 7 PVX	120
223. 1	2-2-2	223.	PA 8 DIN	109
224. 1	2-2-2	224.	DK 4 ED	78
225. 1	2-2-2	225.	HA 8 DZ	53
226. 1	2-2-2	226.	OK 2 BZU	410
227. 1	2-2-2	227.	OK 2 YI	341
228. 1	2-2-2	228.	DF 2 SL	333
229. 1	2-2-2	229.	DK 6 PD	324
230. 1	2-2-2	230.	DK 1 ES	912
231. 1	2-2-2	231.	DK 6 PD	200
232. 1	2-2-2	232.	EA 2 CP	224
233. 1	2-2-2	233.	DK 7 UP	216
234. 1	2-2-2	234.	DK 5 XI	147
235. 1	2-2-2	235.	DK 4 AEG/EP	140
236. 1	2-2-2	236.	IK 7 PVX	120
237. 1	2-2-2	237.	PA 8 DIN	109
238. 1	2-2-2	238.	DK 4 ED	78
239. 1	2-2-2	239.	HA 8 DZ	53
240. 1	2-2-2	240.	OK 2 BZU	410
241. 1	2-2-2	241.	OK 2 YI	341
242. 1	2-2-2	242.	DF 2 SL	

- 2 -

DJ 1	QQ - 014	DJ 5	Q K - 001	DN 2	KC - 281
YH	- 067	TU	- 006	SL	- 296
ZB	- 094	PX	- 054	KU	- 322
SZ	- 138	BR	- 059	DZ	- 335
QX	- 177	XO	- 092	QO	- 338
		QY	- 098	EP	- 350
		CD	- 112		
DJ 2	YA - 025	ED	- 123		
PQ	- 039			DF 4	QW - 361
ZS	- 080				
NH	- 165	DJ 6	QM - 012		
GP	- 224	LK	- 110	DF 5	SF - 351
XP	- 230	ND	- 127		
KS	- 277	IH	- 139	DF 7	FE - 391
KX	- 295	CB	- 152		
VT	- 304	TK	- 250	DK 1	OU - 01
OD	- 312			XJ	- 02
				WU	- 02
DJ 3	FK - 002	DJ 7	AU - 015	BS	- 07
PV	- 036	QX	- 030	KH	- 12
ID	- 046	HZ	- 105	SW	- 14
EE	- 107	AV	- 126	ES	- 17
GN	- 108	ST	- 129	RE	- 27
CB	- 182	OM	- 134	CL	- 24
DH	- 375	KN	- 293	KJ	- 34
DJ 4	AJ - 009	DJ 8	UU - 096	DK 2	IO - 03
SB	- 022	SI	- 140	VA	- 04
AV	- 029			FB	- 05
IC	- 034			TK	- 09
UE	- 063	DJ 9	SB - 023	DX	- 09
VP	- 071	ON	- 066	KN	- 10
HR	- 072	UW	- 085	ET	- 10
VX	- 078	ZT	- 244	VN	- 154
EJ	- 189	DK	- 285	HI	- 204
IO	- 191			YN	- 329
SO	- 235	DF 1	QX - 259	LH	- 363
OP	- 317	HT	- 328		
FP	- 350	CF	- 358		

- 3 -

DK 3	XQ - 007	DK 5	BN - 003	6	BN - 306
KD - 047	ES - 004	VF - 322			
SN - 052	GD - 026	AJ - 337			
YD - 062	ZW - 038	IS - 339			
QH - 068	TI - 045	WU - 342			
AX - 074	SF - 073				
PN - 077	SI - 081				
MG - 086	PD - 093				
PH - 102	JI - 104	DK 7	GL - 147	IZ.	
UM - 175	EL - 114	RW - 219			
YI - 185	ZX - 119	PF - 228	if		
GI - 186	RY - 128	MC - 291			
LN - 199	NV - 131	AK - 294	if		
NG - 251	ST - 132	JI - 341	MEZ		
HR - 320	HH - 150	DO - 346			
	IA - 156	XS - 348	kHz		
	KE - 158	DC - 351			
	WL - 166	UF - 385			
DK 4	IZ - 011	PJ - 167	BA - 388		
LX - 018	WM - 170				
BC - 049	GK-171				
KK - 070	WV - 190	DK 8	FD - 117	IZ	
YE - 097	CI - 203	SR - 183			
YF - 099	VN - 213	KD - 196	re		
TG - 106	PZ - 225	KC - 226			
CJ - 113	BI - 227	CM - 279			
EX - 121		HU - 286			
LP - 130		BI - 343			
PH - 144		TQ - 352	ten		
RX - 146		CL - 369			
HP - 184					
AM - 192	DK 6	GO - 162		ge	
AZ - 209	CK - 169				
VL - 214	FG - 187	DK 9	FE - 122		
BP - 264	CS - 193	GS - 163			
TL - 301	EZ - 208	FN - 220	it		
VB - 316	SX - 252	EO - 297	in.		
TU - 363	OX - 289	ZH - 334	ng.		
	AP - 296	TZ - 354			
		NH - 357			
		EA - 360	en.		
		OY - 395			

Mitglieder der AGCW - DL

Stand 21.02.72

DL 1 YA - 017	DL 3 QQ - 050	DL 7 QT - 333
CU - 020	MO - 084	AA - 336
ES - 053	CI - 088	FV - 380
FL - 055	CM - 120	
VU - 065	AQ - 135	
GA - 127	CT - 161	
EH - 141	KN - 198	DL 8 XB - 016
TL - 151	HA - 202	QT - 031
CF - 153	IM - 205	TV - 032
YQ - 154	NH - 270	FG - 044
HS - 159	MQ - 280	VH - 064
CH - 172	BP - 288	EW - 089
VV - 180	RK - 315	IA - 095
OY - 195	VI - 392	DU - 101
RM - 216		VV - 109
BU - 222		PK - 111
BA - 223		NI - 217
UG - 247		TO - 266
SV - 254	DL 6 DP - 033	DL 9 QT - 059
KS - 269	TQ - 060	IP - 061
RV - 281	VP - 115	MP - 118
ZO - 345	II - 125	DU - 136
BB - 361	ZB - 145	XN - 166
SQ - 382	GB - 148	WC - 197
	OV - 178	KP - 200
	BB - 331	IL - 237
	EY - 390	AZ - 276
DL 2 KS - 028		FW - 321
ME - 076		PR - 384
TJ - 082	DL 7 QO - 008	
KL - 083	DO - 024	
JK - 179	CL - 040	
YS - 229	CY - 100	
CM - 248	PT - 143	DC 2 ET - 005
DQ - 249	DX - 160	9 JV - 041
WT - 276	RY - 246	1 AF - 372
ZB - 293	JF - 302	6 FF - 377
QZ - 379	EO - 303	DB 1 WD - 347
AK - 386	IJ - 305	DJ 0 XX - 010
PI - 393	AR - 314	YD - 151
	SI - 313	AB - 157
	NP - 323	